

Monika Pfundmeier und Christo Foerster gewinnen

Den mit 10.000 Euro dotierten Jurypreis beim Deutschen Selfpublishing-Preis 2018 hat Monika Pfundmeier für ihren historischen Roman "Löwenblut" erhalten. Über den Publikumspreis (2.000 Euro) kann sich Christo Foerster freuen, der mit seinem Sachbuch "Mikroabenteuer" das Voting gewann.



Publikumspreis für Christo Foerster © Kai Mühleck



Jurypreis für Monika Pfundmeier © Kai Mühleck



Gratulation durch MVB-Chef Ronald Schild

Beide Auszeichnungen wurden heute im Lesezelt auf der Frankfurter Buchmesse bekanntgegeben und verliehen, wie MVB mitteilt. 2017 hatte die Pfundmeier für ihren Vorgängertitel "Blutföhre" bereits den Publikumspreis gewonnen hat. Bei der öffentlichen Online-Wahl 2018 konnte Motivationstrainer Christo Foerster mit dem Sachbuch "Mikroabenteuer" mit 444 von insgesamt mehr als 1.200 Stimmen die Mehrheit des Publikums für sich gewinnen.

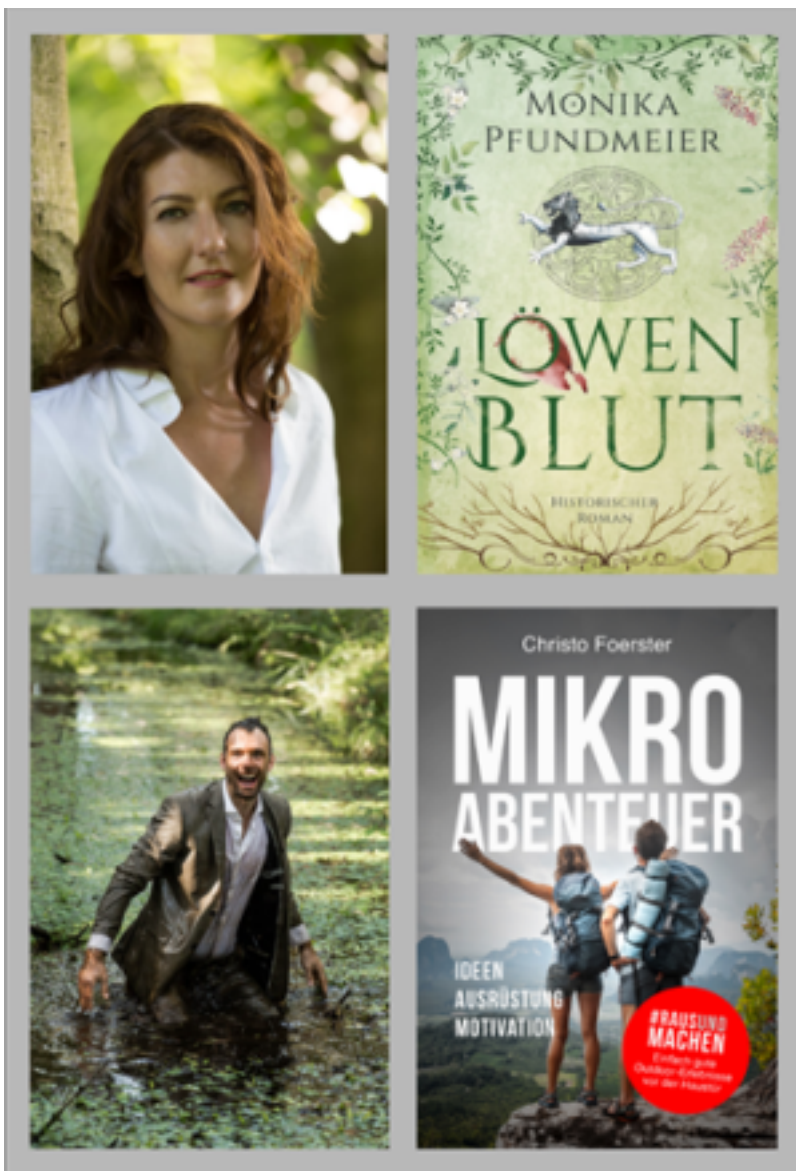


Abb.: Die beiden Preisträger beim #dsp18 mit ihren Siegertiteln | © MVB

Die Siegertitel

- **Jurypreis:** "Löwenblut", Monika Pfundmeier, Books on Demand, Paperback, 13,90 Euro, ISBN 9783744874755

- **Publikumspreis:** "Mikroabenteuer. Raus und machen! Einfach gute Outdoor-Erlebnisse vor der Haustür. Ideen, Ausrüstung, Motivation", Christo Foerster, Christo Foerster Publishing, Paperback, 14,99 Euro, ISBN 9783981947601

Begründung der Fachjury für Monika Pfundmeier

"Präzise recherchiert, eine kraftvolle, unverwechselbare, mitunter poetische Sprache, und ein Plot, der dazu zwingt, solange weiter zu lesen, bis der Morgen graut und man sich im Büro krank meldet, weil man lieber weiter lesen will: Monika Pfundmeier hat mit 'Löwenblut' erneut bewiesen, dass sie eine der stärksten Stimmen der jungen Gegenwartsliteratur besitzt. Ihre Sorgfalt, die sie zusammen mit Grafik und Satz auf Umschlag und Seitenoptik gesetzt hat, der Extraservice im hinteren Buchteil und die professionelle wie auch authentische digitale Präsentation der Autorin runden das Leseerlebnis ab. Monika Pfundmeier hat bereits letztes Jahr überzeugend vorgelegt – und sich in 2018 noch mal gesteigert. Sie repräsentiert damit beispielhaft die moderne Selfpublisherin: Eigen, präzise, vielfältig und von einem Brennen für die Literatur erfüllt", erklärte Nina George im Namen der Fachjury.

Welche Titel eingereicht werden konnten

Im Juni und Juli 2018 konnten selbstveröffentlichte Bücher in deutscher Sprache eingereicht werden, deren originale Erstauflage am 1. Juni 2017 oder später erschienen ist. Diese Titel dürfen weder aktuell noch in der Vergangenheit Gegenstand eines Verlagsvertrags oder eines Verlagsoptionsrechts sein oder gewesen sein. Weitere Voraussetzung ist die Verfügbarkeit im Buchhandel, die durch eine ISBN und einen Eintrag im Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB) nachzuweisen ist. Veranstalter des Wettbewerbs sind der Technologie- und Informationsanbieter MVB und der Selfpublisher-Verband.

Leseproben und **weitere Informationen** zu den einzelnen Büchern gibt es unter www.selfpublishing-preis.de sowie über den dazugehörigen Katalog in der digitalen Vorschau VLB-TIX unter www.vlbtix.de/user/search/TitleKiosk.aspx?previewid=6eb62952-51f3-44fa-b8bd-0eaf253b11a5.

Die Jury

Dem Gremium gehören folgende Experten an: Robert Duchstein (Buchhandlung Reuffel), Nina George (Schriftstellerin), Dr. Florian Geuppert (Digital Content Group by Holtzbrinck), Vera Nentwich (Selfpublisher-Verband), Ronald Schild (MVB), Jochen Wegner (Zeit Online) und Marah Woolf (Schriftstellerin).

Die Partner des Preises

Partner der Auszeichnung sind die Selfpublishing-Dienstleister Epubli und Neobooks, die Frankfurter Buchmesse und die Buchhandlung Reuffel. Unterstützt wird der Preis von gutefrage.net, der KNV Gruppe, Lovelybooks, Brandon Q. Morris (Schriftsteller), Nova MD (Buchvertrieb und Verlagsauslieferung), Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB), VLB-TIX (die digitale Plattform für die Vermarktung neuer Bücher), Marah Woolf (Schriftstellerin) und Zeit Online.

Das Kundenmagazin Buchjournal und das Fachmagazin Börsenblatt sind Medienpartner des Deutschen Selfpublishing-Preises, der auch auf Facebook (www.facebook.com/selfpublishingpreis) und Twitter (www.twitter.com/selfpubpreis) mit eigenen Präsenzen vertreten ist – der **Hashtag lautet: #dspp18**.



WAS SOLL DAS HEISSEN,
ICH DARF HIER NICHT PARKEN?
... HASTE SE NOCH ALLE?



Wandkalender 2020: 12 Monate heiteres Leuchtturm-Vergnügen

Anzeige



WAS SOLL DAS HEISSEN,
ICH DARF HIER NICHT PARKEN?
... HASTE SE NOCH ALLE?



Wandkalender 2020: 12 Monate heiteres Leuchtturm-Vergnügen

Anzeige



WAS SOLL DAS HEISSEN,
ICH DARF HIER NICHT PARKEN?
... HASTE SE NOCH ALLE?



Wandkalender 2020: 12 Monate heiteres Leuchtturm-Vergnügen